

DER SPIEGELWALD BOTE



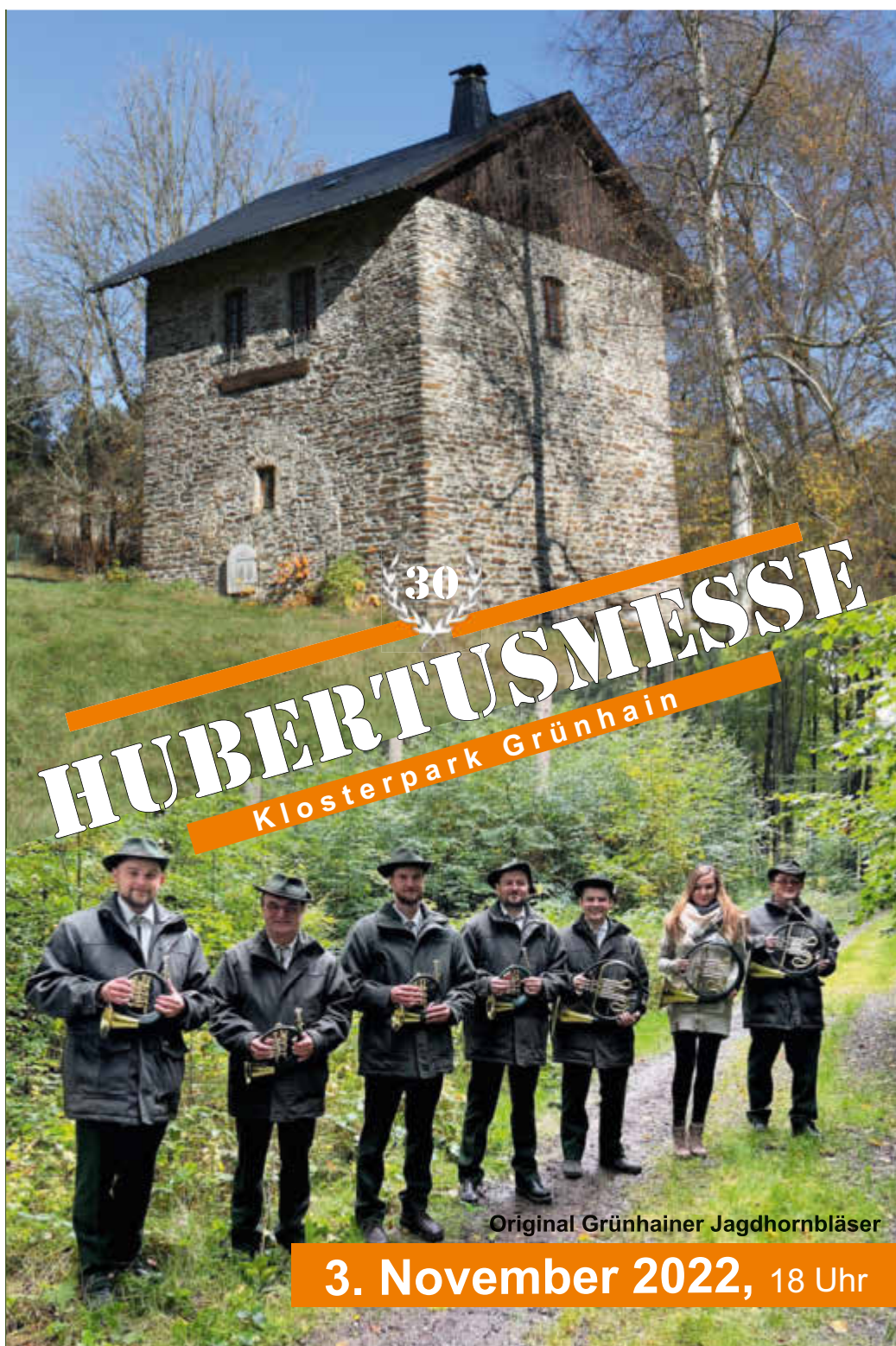
**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**



Jahrgang 2022

19. Oktober 2022

Ausgabe Nr. 10



Veranstaltungen Oktober/November 2022

ab 17.10.

Sonderschau „Anton Günther“
König-Albert-Turm

24.10.

Konzert zum Kirchweihmontag
St.-Nicolai-Kirche Grünhain

29.10.

Herbstbasteln
König-Albert-Turm

30.10.

Erkundungstour mit
Grubenlampe (ab 13 Uhr)
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“

29.10.

Konzert LIFT
St.-Nicolai-Kirche Grünhain
Tanz in die Winterzeit
Hotel und Restaurant
Köhlerhütte

03.11.

Hubertusmesse
Klosterpark Grünhain

04. - 06.11.

Schlacht- und Bockbierfest
Hotel und Restaurant
Köhlerhütte

12.11.

Wanderung mit
„Mönch Michael“
ab/an König-Albert-Turm

13.11.

Gedenkfeier zum
Volkstrauertag
Mahnmal an der
Christuskirche

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin

nächste Ausgabe:
15. November 2022

Redaktionsschluss

1. November 2022



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Beschlüsse der 12. Sitzung der Verbandsversammlung vom 13.09.2022

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/23/12

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald wählt Herrn Bürgermeister Mirko Geißler zum Verbandsvorsitzenden des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

4/0/0/0

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/24/12

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 einschließlich des Anhangs und Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88 c Absatz 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:
 - a) in der Ergebnisrechnung mit
 - einem ordentlichen Jahresergebnis 0,00 Euro von
 - einem Sonderergebnis von 0,00 Euro
 - einem Gesamtergebnis von 0,00 Euro
 - b) in der Vermögensrechnung mit einer 1.815.300,71 Euro Bilanzsumme von
 - c) in der Finanzrechnung mit einer Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um 28.305,72 Euro
2. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des ZWW vom 06.09.2022 über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald wird zur Kenntnis genommen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

4/0/0/0

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/26/12

Die Verbandsversammlung beschließt, vorbehaltlich der Zustimmung der Verbandsmitglieder auf die Rückzahlung der nicht verwendeten Mittel der Betriebskostenumlage an die Verbandsmitglieder für das Jahr 2017 in Höhe von 37.797,71 Euro zu verzichten und den Betrag den Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses aus nicht zurückgezahlten Betriebskosten der Mitgliedsgemeinden zu zuführen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

4/0/0/0

Beschluss Nr.: VV-2019-2024/25/12

Die Verbandsversammlung beschließt den Druck von 1.000 Exemplaren zu einem Nettopreis von 9,45 € bei der Firma LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9-11 in 36358 Herbstein zu beauftragen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen

4/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 14.09.2022



Mirko Geißler
Verbandsvorsitzender

Bürgermeister Mirko Geißler ist neuer Verbandsvorsitzender des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald

In der Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald am 13.09.2022 wurde der Bürgermeister der Stadt Grünhain-Beierfeld Herr Mirko Geißler als neuer Verbandsvorsitzender gewählt. Notwendig wurde die Wahl, da der bisherige Bürgermeister Herr Joachim Rudler in den Ruhestand verabschiedet wurde. Für seine jahrelange Tätigkeit wurde ihm gedankt.



BM Thomas Kunzmann (r.) gratuliert seinem Amtskollegen BM Mirko Geißler zur Wahl des Verbandsvorsitzenden.



Die Verbandsmitglieder danken dem langjährigen Vorsitzenden BM Joachim Rudler (2. v. l.) für seine verdienstvolle Arbeit zur touristischen Entwicklung der Spiegelwaldregion.

„Dort wo ich meinen Hut hingäng ...“

Sonderschau zu Ehren von „Anton Günther“

Mit seinen Liedern wie etwa „Arzgebirg wie bist du schie“, „S'is Feierobnd“, oder „s Annl mit'n Kannl“ wurde Anton Günther zu einem der bekanntesten Volksdichter und Sänger des Erzgebirges. Anton Günthers „Deutsch on frei woll'n mer sei“ von 1908 gilt bis heute als heimliche Hymne des Erzgebirges. Er begründete mit seinen Liedern nicht nur das Genre des erzgebirgischen Heimatliedes, sondern zugleich mit seiner Kleidung bestehend aus Jägerhut, Lodenanzug und Pfeife das Bild des Heimatsängers.

Vom **17.10.22 bis 15.01.23** präsentiert Frank Damm auf dem König-Albert-Turm eine kleine Sonderschau mit Exponaten von Anton Günther.

Die Ausstellung ist Teil der Turmbesichtigung und im Eintrittspreis von 4 Euro pro Person enthalten.

Öffnungszeiten:

* April – Oktober: Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr
* November – März: Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

www.spiegelwald.de




Anton Günther
der Tolerhanstoll,
Sänger & Dichter
des Erzgebirges

Sonderausstellung
17.10. - 15.01.2023

König-Albert-Turm
08344 Grünhain-Beierfeld/ ST Grünhain Alte Bernsbacher Str. 1

Geöffnet:
Dienstag - Sonntag
10 - 18 Uhr (Okt.)
10 - 17 Uhr (Nov. - Jan.)
Besuch Sonderausstellung & Turm: 4 €
Mehr Informationen unter:
www.spiegelwald.de

Wunschbriefkästen erwarten Kinderpost

Seit Mitte Oktober können Kinder ihre gemalten oder gebastelten Weihnachtswünsche an den Weihnachtsmann in die dafür vorgesehenen roten Briefkästen einwerfen. Zu finden ist dieser rote Wunschbriefkasten direkt am König-Albert-Turm. Hier gibt es auch die kostenfreien Karten. Selbstverständlich können auch selbst gestaltete Wunschkarten eingeworfen werden. Schon jetzt darf sich jedes Kind, welches sich an der Aktion beteiligt, auf Post vom Weihnachtsmann freuen.

Weitere Weihnachtswunschbriefkästen gibt es am Schaubergwerk und am Eingang zum Natur- und Wildpark in Waschleithe.

Kreatives Herbstbasteln

Auch in diesem Jahr findet am letzten Oktoberwochenende wieder das beliebte Herbstbasteln statt. Kleine und große Besucher sind dazu am **29. Oktober 2022** in den König-Albert-Turm herzlich eingeladen.

In der Zeit von 10 - 17 Uhr bietet die Fa. Holzwaren Egermann eine reiche Auswahl unterschiedlichster Holzgegenstände, die man selbst kreativ gestalten und für einen kleinen Obulus mit nach Hause nehmen kann.



Stadt Grünhain-Beierfeld Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Beschlüsse der 18. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 15.09.2022

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/67/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Neubau Lagerhalle „E“ und Zwischenbau als Lager auf den Flurstücken 214/16; 214/18; 214/23 der Gemarkung Grünhain – Steinmüllerstraße 2 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Torsten Rönsch, Steinmüllerstraße 4, 08344 Grünhain-Beierfeld

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/68/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Teilrückbau des Dachgeschosses, Einbau eines Lastenaufzuges, Errichtung eines neuen Pultdaches über 3. Obergeschoss, Installation von Photovoltaik auf der neuen Pultdachfläche auf den Flurstücken 231/8; 231/9 der Gemarkung Beierfeld – An der Sturmlaterne 2 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Thomas Dargel, Am Sportplatz 2, 99425 Weimar

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/69/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung eines vorhandenen Bungalows zum Einfamilienwohnhaus auf dem Flurstück 618/31 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Robin George, Auer Straße 59, 08344 Grünhain-Beierfeld

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/70/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau an ein Wohnhaus auf dem Flurstück 256b der Gemarkung Grünhain – Am Moosbach 33 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherren: Sandy und Lars Thoß, Mühlberg 1, 08340 Schwarzenberg

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/71/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben Errichtung Carport auf dem Flurstück 120 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße 118 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Uwe Lauckner, August-Bebel-Straße 118, 08344 Grünhain-Beierfeld

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/72/18

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Vorhaben: Neubau Vordach an Bestandsgebäude auf dem Flurstück 547/20 der Gemarkung Beierfeld – Am Bahnhof 20 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: J & J Beschichtung GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Mirko Junghänel, Am Bahnhof 20, 08344 Grünhain-Beierfeld

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/73/18

Der Technische Ausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, den Auftrag für das Los 1 Sanitärerrichtung im Feuerwehrgerätehaus Waschleithe an die Firma Groß-Weigel-Seifert Gebäudetechnik GmbH & Co.KG, Richterstraße 17 in 08344 Grünhain-Beierfeld zum Kostenumfang von 11.666,75 Euro brutto und den Auftrag zum Los 2 Fliesenlegerarbeiten im Feuerwehrgerätehaus Waschleithe an die Firma Fliesenlegerfachgeschäft Uwe Zeidler, Waschleithener Straße 79 in 08344 Grünhain-Beierfeld zum Kostenumfang von 1.406,87 Euro brutto zu vergeben.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen 8/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 16.09.2022



Mirko Geißler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 19. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 19.09.2022

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/69/19

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Kulturvertrag zwischen dem Erzgebirgskreis und der Stadt Grünhain-Beierfeld zu. Die Stadt beteiligt sich im Jahr 2023 an der Finanzierung der Volkskunstscheule mit einem Sitzgemeindeganteil in Höhe von 2.810,80 €. Die Mittel sind in den Haushaltsplan 2023 aufzunehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Kulturvertrag zu unterzeichnen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen: 10/0/0/0

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/70/19

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt dem Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Bildung und Unterhaltung eines Feuerwehrtechnischen Zentrums zu. Die Mittel sind in den Haushaltsplänen ab dem Jahr 2023 aufzunehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Änderungsvertrag zu unterschreiben.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen: 10/0/0/0

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/71/19

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld stimmt der Fortschreibung der Verkehrsfinanzierungsvereinbarung für die aufgestockten Leistungen der Buslinien 342 und 343 zu. Die Stadt beteiligt sich im Jahr 2023 mit insgesamt 7.441,18 € und im Jahr 2024 mit insgesamt 7.324,30 € an der Finanzierung. Die Mittel sind in den jeweiligen Haushaltsplan aufzunehmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Fortschreibung der Verkehrsfinanzierungsvereinbarung zu unterzeichnen.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen: 10/0/0/0

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/72/19

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme einer Sachspende in Höhe von 2.748,90 € für die Stadtteilfeuerwehren Beierfeld und Grünhain.

Ja/Nein/Enthaltung/befangen: 10/0/0/0

Grünhain-Beierfeld, 20.09.2022



Mirko Geißler
Bürgermeister



Terminkalender für die Sitzungen des Stadtrates Grünhain-Beierfeld und dessen Gremien

Monat Oktober/November 2022**Sitzung Verwaltungsausschuss**

Montag, 24. Oktober 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Sitzung Ortschaftsrats Waschleithe

Dienstag, 25. Oktober 2022, 19.00 Uhr, ST Waschleithe, Gaststätte „Haus Fürstenberg“; Am Fürstenberg 9

Sitzung Stadtrat

Montag, 7. November 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Aula im Technikzentrum der Oberschule Grünhain-Beierfeld

Sitzung Technischer Ausschuss

Donnerstag, 17. November 2022, 19.00 Uhr, ST Beierfeld, Ratssaal im Rathaus

Allgemeines

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,

leider leben wir momentan in einer sehr herausfordernden Zeit. Über viele Jahre wähten wir uns in einer fast selbstverständlichen Sicherheit. „Der Staat oder die Kommune werden die Probleme schon regeln“, war die Auffassung der meisten Bürger. Diese vermeintliche Sicherheit scheint oder ist nun in großen Bereichen abhandengekommen. Die letzten Monate sind geprägt von Kriegen, Krisen und Ängsten. Die hohen Energiepreise treiben unsere Einwohner und Betriebe an den Rand der Existenz. Lieferengpässe bringen große Teile unserer über Jahre gewachsenen Industrie und die Handwerker in massive Schwierigkeiten. Für mich ist es keine plausible Erklärung, alle Gründe auf die Corona Krise oder den Krieg in der Ukraine zu reduzieren. Gravierende Fehler in der Kommunikation, ein Mangel an der Zusammenarbeitswilligkeit unserer gewählten Volksvertreter machen mich sprachlos. Fehler bei der Verteilung von Hilfszahlungen, eine unbewegliche Bürokratie beim Beantragen von Überbrückungshilfen, eine absonderliche Praxisferne von unseren Politikern ist nicht mehr von der Hand zu weisen. Große Energiekonzerne werden gestützt oder teilverstaatlicht und im Gegenzug wird dem, in unserer ländlichen Region wichtigen Mittelstand die Möglichkeit zur Selbstwirksamkeit genommen.

Ich glaube, für alle Unternehmer und Bürger unserer Stadt zu sprechen, wenn ich sage: „Wir wollen diese künstlichen Hilfsangebote nicht, wir wollen bezahlbare Energie und Bedingungen, die uns produzieren und leben lassen“. Auch für uns als Stadt und Kommune steigen die Energiekosten und Herausforderungen beim Betreiben unserer öffentlichen Gebäude wie Schulen und Sportstätten sowie die Beleuchtung unserer Wege und Straßen. Selbstverständlich versuchen wir, die Auswirkungen auf das öffentliche Leben so gering wie möglich zu halten. Wir beraten in Gremien regelmäßig, achten dabei auf Verträglichkeit und Praktikierbarkeit, selbstverständlich auch mit Hinblick auf unsere erzgebirgischen Traditionen.

Als Bürgermeister ist der Handlungsspielraum begrenzt. Diese Krise zu meistern liegt in der Hand der Landes- und der Bundesregierung. Ich erwarte und hoffe auf ein verantwortungsvolles Handeln unserer Politiker in kürzester Zukunft.

In diesem Sinne würde ich mir wünschen, dass die Menschen in unserer Stadt und die Menschen im Erzgebirge auch in dieser Situation zusammenhalten, sich gegenseitig unterstützen und im Bedarfsfall helfen. Leider können wir als Verwaltung nicht alles regeln, aber manchmal helfen schon ein paar motivierende Worte oder ein offenes Ohr. Auf jeden Fall werde ich die Brisanz der Lage und die Situation in unserer Stadt an den Ministerpräsidenten Michael Kretschmer weiter vermitteln.

Der Brief wurde zur Sitzung des Stadtrates am 10.10.2022 vorgelesen und von den Mitgliedern mit großer Mehrheit unterstützt.



Mirko Geißler
Bürgermeister

Fertigstellung des Fördervorhabens: Erweiterung des Gewerbegebietes BG II in Grünhain-Beierfeld

2. Abschnitt: Erschließung

Träger der Maßnahme: Stadt Grünhain-Beierfeld

Gesamtkosten in EUR: 874.425 €

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ – Förderung von Vorhaben zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (GRW-Infra) wurde im September 2022 der Bau einer ca. 130 m langen neuen Erschließungsstraße einschließlich Grundstücksanschlüssen zur Erweiterung des Gewerbegebietes BG II in Grünhain-Beierfeld, OT Grünhain, fertiggestellt.

Parallel zum Straßenbau erfolgte der Bau von Ver- und Entsorgungsleitungen. Im Straßenkörper wurden eine Trinkwasserleitung sowie Schmutz- und Regenwasserkanal im Trennsystem verlegt. Außerdem erfolgten der Bau einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage sowie Pflanzungen von straßenbegleitendem Grün.



Um die Löschwasserversorgung des Gewerbegebietes zu sichern, wurde bereits 2018 im 1. Abschnitt der Bau eines Löschwasserbehälters realisiert.

Die Zuwendung entspricht 85 v. H. der förderfähigen Kosten.



„Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Die

Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Deutschen Bundestags beschlossenen Haushaltes.“

Volkstrauertag 2022

Zum Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft finden am Sonntag, dem 13. November 2022 die Feierlichkeiten zum Volkstrauertag statt.

An diesem Tag erinnern zahlreiche Veranstaltungen an die Opfer des Krieges, beherrscht von Gewalt und tiefer Trauer. Ein Appell an alle, den Frieden aktiv zu schützen.

In unserer Stadt Grünhain-Beierfeld wollen wir dessen gedenken. Zur Gedenkfeier mit Kranzniederlegung laden wir Sie am Sonntag, dem **13. November 2022 gegen 11.15 Uhr** nach dem Sonntagsgottesdienst an das **Mahnmal an der Christuskirche in Beierfeld** herzlich ein.



Mirko Geißler
Bürgermeister

Die Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. kümmert sich um die Pflege und Instandhaltung der Gräber auf Soldatenfriedhöfen und Kriegsgräberstätten.

Arbeit für den Frieden, Mahnung gegen den Krieg und politische Gewalt – die Erhaltung der Kriegsgräber im In- und Ausland – ist dabei ein wichtiger Bestandteil. Diese Leitgedanken sollten für unsere Bürger Ansporn sein, die gemeinnützige Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch eine Spende und Hilfe bei der diesjährigen Haussammlung vom **1. Oktober bis 21. November** zu unterstützen. Entsprechende Sammelkarten liegen in der Abteilung Kultur im Fritz-Körner-Haus, Pestalozzistraße 10 aus. (Tel. 03774 6625996). Für Spenden ab 5 Euro können Spendenquittungen ausgestellt werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Öffnungszeiten Schiedsstelle IV. Quartal 2022

An folgenden Tagen führt der Friedensrichter Sprechzeiten in der Stadtverwaltung, August-Bebel-Str. 79, EG, Zi. 115, durch:

Donnerstag	20.10.2022	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	03.11.2022	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	17.11.2022	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	01.12.2022	16.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	15.12.2022	16.00 Uhr – 17.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, unter Telefon 03774 153221 Termine zu vereinbaren.

Porzig
Friedensrichter



Ehrenamtliche Initiative geehrt

Mit der Kampagne „Ehrenamt des Monats“ hat die Fachstelle Ehrenamt des Landratsamtes Erzgebirgskreis eine neue Plattform geschaffen, um das ehrenamtliche Engagement im Erzgebirgskreis noch stärker in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung zu rücken. Einmal im Monat werden ein Verein, eine Initiative oder individuell engagierte Einzelpersonen mit dem Ehrenamt des Monats ausgezeichnet.

Im Monat August wurde der Hospizverein Erlabrunn e. V. für sein Engagement und das Projekt „Hospiz macht Schule“ geehrt.

Seit einiger Zeit bietet der Verein eine Projektwoche für Grundschulen an. Kindern der 4. Klasse wird ein sach- und altersgerechtes Programm mit Themen wie Werden und Vergehen, Krankheit, Tod, Trösten, Hoffnung und Zusammenhalt vermittelt.

An der Grundschule Grünhain-Beierfeld konnte die Projektwoche „Hospiz macht Schule“ in diesem Jahr das erste Mal durchgeführt werden.



Große Freude bei den ehrenamtlichen Mitarbeitern des Ambulanten Hospizvereins Erlabrunn e. V. über die Ehrung „Ehrenamt des Monats August“. Die Bürgermeister der Gemeinde Breitenbrunn, Lars Dsaak, und der Stadt Grünhain-Beierfeld, Mirko Geißler, freuen sich mit dem Verein und hoffen auf eine weitere Fortführung des Projekts.

Foto: Landratsamt Erzgebirgskreis©

Fortführung des Investitionsprogramms Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“

Auch im Jahr 2022 wird der Erzgebirgskreis eine pauschale Zuweisung in Höhe von 331.100 EUR aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen erhalten.

Ein Anteil von 25 % soll dabei für ambulante Arzt- und Zahnarztpraxen zweckgebunden eingesetzt werden.

Der Betrag von 248.325 EUR soll weiterhin zur Förderung von kleinen Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit, Bildungs- und Gesundheitsbereich aber auch im Gastronomiebereich zur Verfügung stehen und somit den Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Zu beachten ist dabei u. a., dass die zuwendungsfähigen Ausgaben für die Einzelmaßnahme 25.000 EUR nicht überschreiten sollen (d.h. Anträge, die die Gesamtkosten von 25.000 € überschreiten, können keine Berücksichtigung finden). Wie in den Vorjahren ist *kein* Eigenanteil des Zuwendungsempfängers erforderlich.

Die Anträge sind mittels des auf der Internetseite des Erzgebirgskreises eingestellten Antragsformulars ergänzt um die Stellungnahme VdK, qualifizierte Kostenvoranschläge (Honorar- und Planungskosten sind nicht förderfähig) sowie aussagekräftige

vorher Fotos (zusätzlich per E-Mail an nicole.priestel@kreis-erz.de) umgehend – jedoch spätestens bis zum 30. November 2021 im Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 2 – Soziales und Ordnung einzureichen.

Antragsberechtigt sind Eigentümer von öffentlich zugänglichen Einrichtungen aber auch Betreiber (Mieter/Pächter) mit einer schriftlichen Zustimmung des Eigentümers für die Baumaßnahme. Nur vollständige Anträge können Berücksichtigung finden.

Im Dezember 2021 werden die im Landratsamt Erzgebirgskreis eingegangenen Förderanträge unter Beteiligung der Senioren- und Behindertenbeauftragten und des Beirates für Senioren und Menschen mit Behinderung hinsichtlich ihrer Aufnahme in die priorisierten Maßnahmenliste geprüft sowie im Ausschuss für Familie, Bildung, Gesundheit und Soziales Anfang 2022 vorgestellt. Die Antragstellung an die Bewilligungsbehörde (Sächsische Aufbaubank – Förderbank) nebst der Einreichung der Prioritätenliste muss durch das Landratsamt Erzgebirgskreis bis spätestens zum 31. Januar 2022 erfolgen.

Für Fragen zu diesem Investitionsprogramm stehen im Landratsamt Erzgebirgskreis, Abteilung 2 – Soziales und Ordnung Frau Schürer - Tel.-Nr. 03771 2773003

Frau Priestel – Tel.-Nr. 03771 2773005 zur Verfügung.

Aus der Verwaltung



Die Stadt Grünhain-Beierfeld beabsichtigt zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines/einer

Mitarbeiter/in Eigenbetrieb Bauhof (m/w/d)

mit 35 Wochenstunden neu zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf Grund einer Krankheitsvertretung befristet. Eine Weiterbeschäftigung wird in Aussicht gestellt.

Zum Aufgabenbereich gehören:

- Grünanlagenpflege
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Straßenunterhaltung
- Instandhaltungsarbeiten an und in kommunalen Gebäuden

Eine Änderung der Aufgabengebiete sowie die Übertragung gleichwertiger Tätigkeiten bleiben vorbehalten.

Persönliche und fachliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen Bereich mit mehrjähriger einschlägiger Berufserfahrung
- Teamfähigkeit, Einsatzfreude, Umsichtigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft
- Eigeninitiative
- freundliches Auftreten im Umgang mit Bürgern
- Fähigkeit zum verantwortungsbewussten und selbständigen Handeln
- Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeiten (Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst, Schichtdienst)
- Fahrerlaubnis (Lkw)

Wir bieten:

- eine Vergütung nach TVöD
- ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 31.10.2022 an die
Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld
August-Bebel-Str. 79
08344 Grünhain-Beierfeld
oder auch gern per Mail in einer PDF-Datei an
monique.hesse@beierfeld.de.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung entstehen, werden nicht übernommen.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.
Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Artikel 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).

Mirko Geißler



Mirko Geißler
Bürgermeister

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Jugendclub Phönix



Nacht der Jugendkulturen im FZZ Phönix

Innerhalb der 4. Sächsischen Jugendkulturen konnte am Freitag, den 07.10.2022, ab 15 Uhr ein Aktionstag von und für Kinder und Jugendliche aus Grünhain-Beierfeld-Waschleithe durchgeführt werden.

Unter dem Motto „we can do this“ gab es viele verschiedene Möglichkeiten, etwas auszuprobieren, sich zu präsentieren, Spaß zu haben und neues zu erleben.

Ein Dank an das gesamte, vorrangig ehrenamtliche Team des Phönix und an die vielen fleißigen Helfer*innen, die einfach da waren und mit angepackt haben. Ein extra Dank an Maik, den Meister der Farben, an Lucian, den Meister der Töne und die Jugendlichen, die den Mut hatten, ihr Können zu zeigen.



Wer wollte, konnte Graffiti oder kreative Dinge gestalten.



Das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Die 4. Sächsische Nacht der Jugendkulturen ist ein Projekt der LKJ Sachsen e.V.

#ndjksachsen



Lagerfeuer Jugendmeeting

Ihr wurdet gefragt, Ihr seid eingeladen!

Kommt mit euren Wünschen und Anliegen für Grünhain-Beierfeld und Waschleithe zum gemeinsamen Lagerfeuer mit eurem Bürgermeister und den Stadträten!

Lasst eure Gedanken Funken schlagen!

Freitag, den
4.11.
um 17 Uhr

WO?
Schotterplatz,
Spiegelwald-Halle

Programm:
Kennenlernen
Eure Wünsche,
Grillen
Abendklang

Teilnahme ist
kostenlos



Essen und Getränke
werden gestellt.
Warme Kleidung
empfehlen

Get
engaged!

Folge uns auf Instagram!
schulclub_beierfeld
freizeitzentrumphönix
kreisjugendring

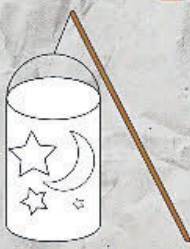


Anlässlich des diesjährigen
Lampionumzugs der Kita Klosterzwerge
in Grünhain am 10.11.2022 laden wir
Euch und Eure Eltern recht herzlich
ein!

Lampion- Bastel- Werkstatt

**Dienstag, 08. November
14-18 Uhr**

Freizeitzentrum Phönix
Zwönitzer Str. 38
Grünhain-Beierfeld
Tel. 0162/5983791



AWO | **AWO Freizeitzentrum**
an der AWO Erzgebirge




HERBSTFERIEN 2022

der Jugendeinrichtungen innerhalb der AWO Erzgebirge gGmbH

Schulclub und Schulsozialarbeit
an der Oberschule Stadtschule Schwarzenberg

03774/329579

Schulberg 1, 08340 Schwarzenberg
schulclub@awo-erzgebirge.de

Schulclub und Schulsozialarbeit
an der Oberschule Grünhain-Beierfeld

0162/9032538

Frankstraße 9, 08344 Grünhain-Beierfeld

0162/5983791

Freizeitzentrum Phönix
Zwönitzer Straße 38, 08344 Grünhain-Beierfeld

1. Ferienwoche

Wann?	Was?	Wo und wie lang?	Was muss ich mitbringen?
Mo 17.10.	Gruseliges Schmink-Tutorial Heute übt ihr das perfekte Makeup für Halloween.	12.00 Uhr - 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- Anmeldebögen und Elterninfos (falls noch nicht abgegeben) - Verpflegung nach Bedarf - alte Kleidung - wer möchte, kann Vorlagen und eigene Schminke mitbringen
Di 18.10.	Kino (Das „Phönix“ hat heute zusätzlich von 14.00 - 17.00 Uhr für euch geöffnet.)	Beginn: 09.15 Uhr Bahnhof Schwarzenberg Ende: ca. 12.00 Uhr Bahnhof Schwarzenberg	- 5 € (eventuell zzgl. Überlängen-/3D-Zuschlag) - Geld für Verpflegung
Mi 19.10.	Heute haben wir eine geschlossene Veranstaltung		
Do 20.10.	Fit durch den Herbst: Kickboxen und Kochen eines leckeren Fitnessmenüs	13.30 - 18.00 Uhr „Phönix“ Grünhain	- 3 € für Verpflegung - Sportsachen - Turnschuhe mit hellen Sohlen - Getränke nach Bedarf
Fr 21.10.	Halloweendeko für Zuhause Wir basteln mit euch gruselige Accessoires für eure eigene kleine Hausparty. Anschließend wollen wir gemeinsam Pizza backen.	12.00 - 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- 3 € für Verpflegung - gute Ideen

2. Ferienwoche

Wann?	Was?	Wo und wie lang?	Was muss ich mitbringen?
Mo 24.10.	Offenes Angebot Kommt vorbei zum Spielen, Basteln, Ideen sammeln und Quatschen!	12.00 - 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- Verpflegung nach Bedarf
Di 25.10.	Heute haben wir eine geschlossene Veranstaltung		
Mi 26.10.	Heute haben wir eine geschlossene Veranstaltung		
Do 27.10.	Vorbereitung Halloween Party Alles Erprobte wird heute gebündelt und für die Party des Jahres zusammengetragen. ☺	14.00 - 18.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- gute Ideen - Verpflegung nach Bedarf
Fr 28.10.	Halloween Party Feiert mit uns eine schaurig-schöne Party!	15.00 - 20.00 Uhr Schulclub Schwarzenberg	- 3 € für Verpflegung - denk an dein Kostüm

Falls ihr Hilfe bei der Anreise benötigt,
finden wir gemeinsam eine Lösung. Sprecht uns gern an!

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Start für Ganztagsangebote

Nun ist es endlich wieder soweit. Am 19.09.2022 starteten an der Grundschule Grünhain-Beierfeld die Ganztagsangebote. Aus 16 Angeboten können die Schülerinnen und Schüler wählen. Die AG „Kochen und Backen“ wurde zum Auftakt gleich kreativ.



Bunte Pausenbrote und leckerer Früchtequark standen auf der Speisekarte.



AWO Ergebirge
gemeinnützige GmbH



Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

Rettungswochen bei den Klosterzwerge

In der Zeit vom 05. – 23. September 2022 fanden in unserem Kindergarten die Rettungswochen statt. Die erste Woche hatte das Thema „Polizei“. Dazu besuchten uns echte Polizisten mit ihrem Polizeiauto. Der Rettungswagen der Johanniter kam in der zweiten Woche in unsere Kita. Die dritte Woche startete gleich mit der Feuerwehr. Wir möchten uns ganz sehr bei den drei Institutionen bedanken.



Die Notfallwochen im Kindergarten waren auch für die Bärchen und die Pinguine mit ganz viel Spaß und Freude verbunden. Mit Büchern, Liedern und Fingerspielen wurde uns zu den jeweiligen Themen viel Wissenswertes vermittelt. Besonders gespannt waren wir bei den Besuchen der Polizei, des Rettungswagens und der Feuerwehr – das war toll!

Conny & Antje



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Groß und Klein Hand in Hand



So ein Gemeinschaftsgefühl ist schon was Tolles!
Die Vorschüler waren sich ihrer großen Verantwortung durchaus bewusst, als es hieß, dass es mit den Krippenkindern zum Eisessen geht.

Ein letzter gemeinsamer Ausflug, ein kleiner Abschied.
Denn alles hat seine Zeit: Die Großen werden Schulkinder und verlassen unsere Kita und die Kleinen beziehen ihr neues Zimmer in der oberen Etage.

Somit brachte der September viele Veränderungen, welche uns in den nächsten Wochen begleiten werden. Dazu wünschen wir allen Kindern und beteiligten Erwachsenen eine spannende und schöne Zeit!



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Der nächste Rot-Kreuz-Tag für alle Gliederungen des DRK-Ortsvereins Beierfeld findet wieder am 19. Oktober 2022 statt. Beginn: 18:00 Uhr. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

5. November 2022 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:00 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr; jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 sowie per E-Mail museum@drk-beierfeld.de oder unter www.drk-beierfeld.de.

Für unser Museum gelten die aktuellen Corona-Richtlinien, die für den Tag des Besuches zutreffen!



Aktuelle Wechselausstellung
2021 – 2023

**„25 Jahre Sächsisches Rot-Kreuz-Museum“ –
25 Objekte erzählen
Geschichte(n)**

Ende der Ausstellung:
30. Januar 2023

Wer interessiert sich für Museen, Kunst und Kultur?

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum sucht neue Mitstreiter, die sich in der Museumsarbeit des DRK-Ortsvereins Beierfeld einbringen wollen.

Museumsarbeit kann hochinteressant sein und ist keineswegs verstaubt! In unserem Museum gibt es die vielfältigsten Aufgaben. Neben der Besucherbetreuung kommt der Archivierung von Exponaten der größte Stellenwert zu. Ein Museumsmitarbeiter kann auch Detektiv sein, um die Geschichte eines Objektes herauszubekommen. Mitarbeiter können Erwachsene, Kinder und Jugendliche werden, es gibt Aufgaben für jedes Lebensalter. Wer also Interesse hat, sich in einem Verein einbringen möchte oder eine neue Herausforderung für seine Freizeit sucht, der melde sich im Museum unter Tel. 03774 509333 oder per Mail museum@drk-beierfeld.de beim Museumsleiter André Uebe.

Informationen des Vorstandes

Durch die begonnenen Baumaßnahmen am Vereinsgebäude kann es zu zeitweisen Schließungen kommen.

Wir bitten darum, dass vor einem Besuch des Museums oder der Abgabe von Altkleidern eine telefonische Vorabanfrage gestellt wird. Zu erreichen ist das Museum und der DRK Ortsverein wie gewohnt unter 03774 509333 oder per Mail ortsverein@drk-beierfeld.de.

Museums-Shop

Neu aufgenommen in das Sortiment des Museums-Shops wurden die erzgebirgischen Räucherhäuser der Firma Schürer aus Beierfeld. Diese wurden individuell mit Motiven des Roten Kreuzes versehen. Unter anderem Berg- und Wasserwacht, Sanitätsstation, Rot-Kreuz-Museum, Lazarett und Blutspende. Weitere Motive können auf Anfrage hergestellt werden.



RH Wasserwacht



RH Bereitschaft



RH Sanitätsstation

Buchneuerscheinung

Im September ist aus der Reihe des Roten Kreuzes ein neues Buch erschienen. Unter dem Titel „So war unser Leben“ berichten eindrucksvoll auf 367 Seiten Rotkreuzler über ihren Werdegang im DRK der DDR. Entstanden ist das Buch aus dem Programm des Generalsekretariats durch die Oral Historie. Insgesamt 47 Kameradinnen und Kameraden geben preis, was sie so alles im Roten Kreuz erlebt haben und was sie bewog in der einzigen Hilfsorganisation der DDR mitzuarbeiten. Vom Beierfelder Roten Kreuz sind Berichte von Gisela Schreier, Manfred Schreiber und André Uebe enthalten. Die Befragung fand Januar/Februar 2018 statt. Von den 21 Befragten welche vom Museumleiter organisiert wurden sind 15 Berichte enthalten. Dieses Buch ist im Shop des SRKM Beierfeld erhältlich.



Titelseite des Buches „So war unser Leben“

zwecke ausgeben musste, was das Rote Kreuz durch seine Taten geschafft hat.

Der Missbrauch dieses Schutzzeichens durch Organisationen oder Firmen, die nicht dem Roten Kreuz angehören, werden durch das Generalsekretariat strafrechtlich verfolgt. Es konnten schon einige aufgespürt werden.



Die Kameradinnen Ursula Hörig und Eva Günther richten die aufgebauten Objekte aus.

10. Deutsch-Tschechische Rot-Kreuz-Ausstellung eröffnet

Am 23. September d. J. fand die 10. Deutsch/Tschechische Ausstellungseröffnung in Lany statt.

Seit 2014 besteht die Partnerschaft zwischen dem Sächsischen Rot-Kreuz-Museum Beierfeld und dem Museum von Alice G. Masaryková in Lany. Seitdem erfolgt ein wechselseitiger Austausch zu Themen des Roten Kreuzes, der Ersten Hilfe oder des Gesundheitsschutzes. Die letzte Ausstellungseröffnung fand im Februar 2019 in Beierfeld statt. Coronabedingt musste eine fast dreijährige Zwangspause eingelegt werden. In dieser Zeit wurde das Museum in Lany rekonstruiert und konnte im Mai dieses Jahres neu eröffnet werden. Die Ausstellung ist bis nächsten Februar zu sehen. Eine Ausstellung des Tschechischen Roten Kreuzes ist für Anfang 2023 geplant.

Vier Mitglieder der Museumsgruppe unter der Führung des Museumsleiters André Uebe bauten innerhalb von 4 Stunden eine Ausstellung zum Thema „Hüte mich, ich schütze dich – Das Rot-Kreuz-Zeichen – Ein Zeichen der Nächstenliebe“ auf. Die Ausstellung umfasst 54 Exponate, welche von den Schutzzeichen des Roten Kreuzes, des Roten Halbmondes, des Roten Kristalls sowie dem IKRK-Zeichen handeln.

Fünf Biographien von ehemaligen und aktuellen Personen, die unter dem Roten Kreuz im Einsatz waren und noch sind, eröffnen die Ausstellung. Weitere Objekte sind Modellfahrzeuge, Bilddokumente und Armbinden aus verschiedenen Epochen. Vier Fahnen mit den Schutzzeichen hängen von der Decke und bieten einen Blickfang für die Besucher.

Der Ausstellungseröffnung wohnten Herr PhDr. Josef Špánik, Referent für die deutschsprachige Länder im tschechischen Außenministerium, die stellvertretende Bürgermeisterin von Lany, der DRK-Kreispräsident und Bürgermeister i.R. Joachim Rudler, Herr Thomas Klemp vom DRK LV Sachsen und weitere geladene Gäste bei.

Seit 1863 ist das Rote Kreuz als internationales Schutzzeichen auf allen Schlachtfeldern und bei Katastrophen in der Welt bekannt. Jeder Helfer, egal welcher Hilfsorganisation er angehört, muss, um geschützt zu sein, eines dieser drei Schutzzeichen tragen. Das Rot-Kreuz-Zeichen ist genauso bekannt wie Coca-Cola. Der Unterschied ist, dass Coca-Cola viele Millionen für Werbungs-



DRK-Kreispräsident Joachim Rudler bei einem Gespräch mit Herrn Jozef Špánik vom Central Europe Department in Prag (v. l.). Ab nächstem Jahr wird er als Konsul im Konsulat in Dresden anzutreffen sein.



Einblick in die Ausstellung im Dachgeschoss des Alice-Hauses in Lany.

Empfang beim Tschechischen Generalkonsulat und Ausstellungseröffnung im Militärhistorischen Museum

Anlässlich des tschechischen Nationalfeiertages lud die tschechische Generalkonsulin Frau Dr. Meißnerova am 29. September zu einem Empfang in das Restaurant „Anna im Schloss“ nach Dresden ein. Vier Mitglieder unserer Museumsgruppe hatten die Möglichkeit daran teilzunehmen. Mit der Einladung wird die Partnerschaft mit dem Roten Kreuz und der Schule in Lany gewürdigt. Dieses Jahr stellte sich die Region Usti vor.

Am Abend des gleichen Tages fand noch eine Ausstellungseröffnung im Militärhistorischen Museum statt. Da bot es sich an, den Termin wahrzunehmen. Die Ausstellung stand unter dem Thema „Die Bundeswehr in der Ära Merkel – KRIEG UND FRIEDEN 2005 – 2021“

Zwischen beiden Veranstaltungen wurden noch Exponate an das „INSTITUT FÜR GESCHICHTE DER MEDIZIN“ an der TU Dresden – mit dem wir seit langem zusammenarbeiten – übergeben. Dabei handelte es sich um die bis 1990 in Zwönitz produzierten Überwachungsgeräte für Intensivstationen. Ebenso wurde ein Besuch auf dem Trinitätsfriedhof absolviert. Hier konnte das restaurierte Grab der sächsischen Krankenpflegerin Marie Simon besichtigt werden.



Restaurierte Grabtafel



Mitglieder der Museumsgruppe am Grab von Marie Simon v. l. Mario Uebe, Eva Günther, Ursula Hörig und André Uebe

Gegen 21 Uhr traten wir vollgeladen mit neuen Eindrücken die Heimreise nach Beierfeld an. Ein erlebnisreicher Tag ging zu Ende.

Das Sächsische Rot-Kreuz-Museum als Leihgeber

Von Beginn an ist unser Museum ein Leihgeber für größere Museen. Objekte waren u.a. schon in Kassel, Hamburg, Leipzig, Bad Dübener, Dresden und im Tschechischen Lany zu sehen. Auch regionale Museen greifen gern auf unseren Bestand zurück. So stehen seit 2014 Objekte im Museum „Perla Castrum“ in Schwarzenberg. Bei der diesjährigen Museumsnacht am 2. Oktober schauten Mitglieder der Museumsgruppe auch da vorbei und inspizierten die ausgeliehenen



Objekte. Diese stehen in den Räumen zur Regionalgeschichte.



Zweirädertrage der 1915 gegründeten Schwarzenberger Sanitätskolonne.



Russisches Feldbesteck und Sanitätskästen von der gleichnamigen Sanitätskolonne.

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!



Sie können Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden.

Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen. Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten

nach Absprache abgegeben werden.

Bitte keine Säcke oder Kartons ohne Absprache vor die Tür oder den Container stellen! Die Sachen können dadurch unbrauchbar werden.

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774/509333, ob es an diesem Tag möglich ist.

Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige, sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit.

Vielen Dank!

Blutspendetermine IV. Quartal 2022

26.10.2022 Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr Stadtwerke SZB
18.11.2022 Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
16.12.2022 Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr Grünhain Grundschule
23.12.2022 Freitag, 13:00 – 18:00 Uhr Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Lebensretter in Beierfeld gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet in Beierfeld am Freitag, dem 18.11.2022 statt.

Ort: Fritz-Körner-Haus

Zeit: 13:00 bis 18:00 Uhr



Bei dieser Blutspendeaktion erhält jeder Spender ein erzgebirgisches Räucherhäuschen geschenkt.

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent. Es werden dringend Blutkonserven benötigt!

Kommen Sie bitte spenden.

Seniorenclub Beierfeld im DRK-Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.

Veranstaltungen Oktober/November 2022

- Mi., 19.10. Sport und Spaß – unsere Physiotherapeutin begleitet uns durch die Stunde
- Mi., 26.10. Heute ist die Landtagsabgeordnete von der SPD Frau Simone Lang bei uns zu Gast im Fritz-Körner Haus.
- Mi., 02.11. Viel Spaß und Gaudi ist beim Spielenachmittag immer angesagt
- Mi., 09.11. „3-Turm“ ist wieder da! Es gibt tolle Sachen zu kaufen.



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Bald ist Weihnachten.

Denken Sie an

Ihre Festtagsgrüße!



Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne.

Wolfgang Buttkus

0151 23425046 | wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.



Veranstaltungen in der
Peter-Pauls-Kirche

24.11.2022 - 19:00 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT MIT RUDY GIOVANNINI



Der südtiroler Ex-Grand-Prix-Star Rudy Giovannini ist endlich wieder in seinem Lieblingsweihnachtsland - dem Erzgebirge - unterwegs und präsentiert traumhafte Weihnachtsmelodien, die zu Herzen gehen.

Der „Caruso der Berge“ verzaubert mit seiner professionellen Tenorstimme und seiner natürlichen Art und bezeichnet sich selbst als „Star zum Anfassen“.

Es erklingen traditionelle und moderne Weihnachtslieder.

Eintritt: 35,- €

KARTENVORVERKAUF und Informationen

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e.V.
Pestalozzistraße 10 · 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel.: 03774 509357
E-Mail: archiv@beierfeld.de

WWW.PETERPAULSKIRCHE.DE



Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer KSV e. V.



Das Turnier der Freizeitmannschaften findet wieder statt.

Der Grünhainer Kegelsportverein lädt alle Interessierten am Mittwoch, dem **16.11.2022** (Buß- und Betttag), zum diesjährigen Turnier der Freizeitmannschaften ein. Die Mannschaftsstärke beträgt wie immer vier Kegler. Der Start erfolgt 15:00 Uhr. Gespielt werden 2 x 15 Wurf in die Vollen. Das Startgeld beträgt 20,00 €. Die Anmeldungen können persönlich oder per Post (Auer Straße 82 a, 08344 Grünhain-Beierfeld), telefonisch (mittwochs ab 17:00 Uhr unter 03774 63379) oder per E-Mail (turnier-freizeit@gruenhainer-ksv.de) erfolgen. Bitte gebt immer einen Ansprechpartner mit Telefonnummer an. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit euch.

Der Vorstand

Original Grünhainer Jagdhornbläser

Die Grünhainer Jagdhornbläser bringen Hubertusmesse zur Aufführung

Am Donnerstag, dem 3. November, ist St. Hubertustag. Auch in diesem Jahr gedenken wir wieder St. Hubertus, dem Schutzpatron der Jäger. Die Original Grünhainer Jagdhornbläser führen in der Zeit um den 3. November mehrmals die Hubertusmesse auf. Die erste Aufführung war 1992 in der katholischen Kirche zu Schwarzenberg.

Nach der Partitur „Die Hubertusmesse für Parforcehörer in Es“ von Reinhold Stief hat der musikalische Leiter der Grünhainer Jagdhornbläser, Jürgen Gräßler, die Musik für die Spielpraxis eingerichtet und neu arrangiert. Nun konnte diese Jagdmesse auch auf den Fürst-Pless-Maschinenhörnern und Oktavhörnern in B vorgetragen werden. Die einzelnen Sätze der Jagdmesse folgen der evangelischen bzw. katholischen Liturgie, also der Ordnung und des Ablaufes im Gottesdienst.

Herr Dr. Dieter Wegner, damals im Landesjagdverband Sachsen und Herr Wolfgang Schlegel, Förster, hörten von der ersten Aufführung der Messe und haben mit ihrem Beschluss, alljährlich in Schneeberg die Hubertusmesse aufzuführen, eine lange Tradition begründet.

Zum ersten Järgottesdienst des neuen Landkreises Aue-Schwarzenberg, wurde die Hubertusmesse 1993 in der Hospitalkirche Schneeberg aufgeführt. Wie es eine „glückliche Fügung“ so will, hatte der Pfarrer von der Paulskirche Zwickau, Wolfgang Barnert, gerade die Jägerprüfung bestanden. Als Jungjäger wurde er auch zugleich für die Predigt in Schneeberg „verpflichtet“. Er predigte nun jährlich zum Järgottesdienst in Schneeberg bis 2012. Dann übernahm der Ortspfarrer Frank Meinel bis zum heutigen Tag.

Bereits nach drei Järgottesdiensten in der Hospitalkirche war der Besucherandrang so groß, dass diese ab 1996 in die St. Wolfgangskirche umverlegt werden mussten.

Die Kollekte war bei allen Järgottesdiensten für den weiteren Aufbau und die bauliche Erhaltung der St. Wolfgangskirche bestimmt.

Inzwischen erklang die Hubertusmesse in vielen Kirchen unserer Umgebung. Aber auch in 5 Kirchen der Stadt Soest, Nordrhein-Westfalen, in Endorf im Sauerland und in Pretoria und Wittenberg, Südafrika, sowie Milwaukee, USA.

Im Jahr der Schneeberger Erstaufführung wurde in der Berg- und Klosterstadt Grünhain eine schöne Tradition ins Leben gerufen. Immer am 3. November, dem Namenstag von Hubertus, erklingen hier die Sätze der Jagdmesse. Beim Schein eines Holzfeuers zusammen mit Jägern und Förstern sowie Bürgern von Grünhain und Umgebung wird dieses Ereignis festlich begangen.

Weder Wind noch Regen oder Schnee haben bisher eine Durchführung der Veranstaltung verhindern können. Die Zuhöreranzahl war bisher ungebrochen hoch. Inzwischen ist der Aufführungsort vom „Alten Friedhof“ in das Klostergelände verlegt worden, was einer nochmaligen Aufwertung gleichkam.

Gedenken wir am Hubertustag dem Mann, der der Legende nach durch ein Schlüsselereignis seinen Lebenswandel radikal änderte. Dem Vorbild und Schutzpatron der Jäger, dem heiligen St. Hubertus.

Die Begegnung mit dem Hirsch, bei dem ein leuchtendes Kreuz zwischen den Geweihstangen erstrahlte, hatte sein Leben nachhaltig verändert.

Wir dürfen uns auf einen festlichen Gottesdienst in Schwarzenberg und Schneeberg und eine besinnliche Feierstunde im Klostergelände Grünhain freuen.

Am **Sonntag, dem 30. Oktober**, erklingt die Hubertusmesse in der Katholischen Kirche in Schwarzenberg zum Gottesdienst um **09:00 Uhr**.

Am **Donnerstag, dem 3. November**, erklingen in Grünhain im Klostergelände die Sätze der Hubertusmesse. Beginn ist **18:00 Uhr**.

Die Grünhainer Jagdhornbläser übernehmen den musikalischen Part. Zusammen mit der hiesigen Jägerschaft und dem Forstbezirk Schwarzenberg, wird dieser Tag alljährlich in feierlicher Form beim Schein eines Holzfeuers begangen, dieses Jahr bereits zum **30. Mal**.

Alle Jäger, die Einwohner und Gäste der Stadt Grünhain-Beierfeld und Umgebung sind herzlich eingeladen. Die Jäger, die Hornblasen, bringen bitte dieses mit. Wir blasen gemeinsam „Begrüßung“ und „Auf Wiedersehen“.

Am **Sonntag, dem 6. November, 10:30 Uhr**, findet im Bergmannsdom St. Wolfgang zu Schneeberg ein Järgottesdienst statt.

Die Predigt hält Pfarrer Meinel aus Schneeberg.

Im Rahmen des Gottesdienstes wird die Hubertusmesse von den Grünhainer Jagdhornbläsern intoniert. Die Kirche wird für den besonderen Gottesdienst von der Jägerschaft Westerzgebirge e.V. festlich geschmückt. Die Aufführung der Hubertusmesse in Schneeberg jährt sich dieses Jahr ebenfalls zum **30. Mal**.

Die Kirchgemeinde Schneeberg, die Jägerinnen und Jäger, alle Naturfreunde und Liebhaber jagdlicher Musik sind hierzu herzlich eingeladen.

Alle Veranstaltungen finden unter Vorbehalt und unter den gängigen Bestimmungen statt.

GRUSSKARTEN

AUSSERDEM:
POSTKARTEN
MAXIPOSTKARTEN
KLAPPKARTEN

ab 25 Stück

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Vereinsvorsitzender und langjähriges Mitglied

Frank Ihme
1953 - 2022

Er führte den Verein über 23 Jahre.

Wir nehmen in Dankbarkeit Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und Familie.
Im Namen aller Vereinsmitglieder

Brüderschaftsverein Waschleithe

Orts- und Regionalgeschichte

Die Geschichte vom alten „König-Albert-Turm“, auf dem Spiegelwald, Teil 1

Vorläufer der Postkarte und damit auch der Ansichtskarte war die 1869 erstmals in Österreich herausgegebene sogenannte Correspondenz-Carte.



Correspondenz-Carte (5 Heller Briefmarke der Kaiserlich-Königlich-Österreichischen Post)

Ihre Einführung geht auf die Empfehlung des Generalpostdirektors Heinrich von Stephan zurück, der als Reformator des deutschen Postwesens und Begründer des Weltpostvereins gilt. Überliefert ist, dass der Buchhändler August Schwarz 1870 erstmals eine Abbildung auf der Rückseite einer solchen Correspondenz-Carte aufdrucken ließ.

Ansichtskarten mit Abbildungen von Landschaften, Stadtübersichten und Gebäuden sind seit 1872 in Gebrauch. Die erste soll in Zürich hergestellt worden sein. Bald entstanden, dem Zeitgeschmack entsprechend, viele detailgetreu auf Stein gezeichnete Motive. (1) Diese Lithographien waren zum Teil einfarbig in Schwarz- und Spezialtönen (dunkelbraun) angelegt, häufig aber bereits durch Übereinanderdrucken mehrerer Farben in einer dem abgebildeten Objekt nach empfundenen ansprechenden Farbigkeit.



C.M. Gärtner Chromolithographische Kunst-Anstalt, Buch- und Steindruckerei, Buchbinderei

Bereits im Jahr 1878 wurde von den Mitgliedern des im gleichen Jahr gegründeten Erzgebirgszweigvereins Schwarzenberg der Gedanke geboren, einen Aussichtsturm auf dem 728 m hohen Spiegelwald zu bauen.

Hierauf wurde am 23. April 1879 an der Festtafel zu Ehren des Geburtstages des sächsischen Königs im Rathaus zu Schwarzenberg eine freiwillige Sammlung begonnen. Nach seiner Fertigstellung sollte der Turm den Namen „König-Albert-Turm“ tragen.

Albert von Sachsen (* 23. April 1828 in Dresden; † 19. Juni 1902 in Sibiyllenort) aus dem Haus der albertinischen Wettiner war von 1873 bis zu seinem Tod König von Sachsen. Er war innerhalb von kurzer Zeit bei seinem Volk sehr beliebt. Seine Regierungszeit war eine Zeit des Friedens und der Reformen in Sachsen. Er setzte die Einordnung Sachsens in das von Preußen geführte Deutsche Reich fort. Zentrale Aspekte seiner auf Friedenssicherung bedachten Politik waren außenpolitisch die Aussöhnung mit Preußen und die Erhaltung der bundesstaatlichen Ordnung im Deutschen Reich.



König Albert von Sachsen, ca. 1873

Innenpolitisch strebte König Albert eine Neugestaltung der Landesverwaltung an. In seine Regierungszeit fallen die Verbesserung der Armenpflege, Gesetze zur Absicherung der arbeitenden Klasse bei Unfall, Krankheit und Alter und eine umfassende Reform des Steuerwesens 1878 sowie die Verlegung der sächsischen Staatsmünze von Dresden nach Muldenhütten 1887. Unter der Überschrift „Das bisschen Arbeiterschutz“ veröffentlichte das Amtsblatt „Der Erzgebirgische Volksfreund“ am 15. Mai 1903 eine Reihe von Gesetzen für den Arbeiterstand im Laufe von 20 Jahren (1883 – 1903) u.a.:

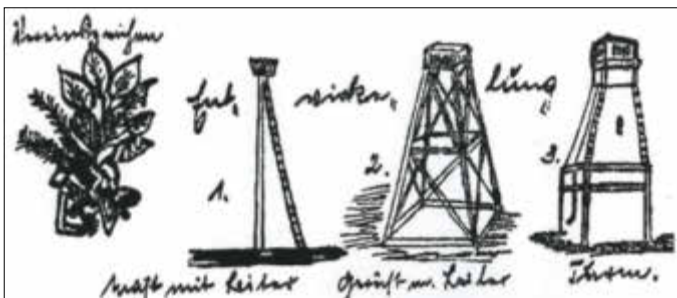
- 15. Juni 1883 Krankenversicherungsgesetz
- 6. Juli 1884 Unfallversicherungsgesetz (erweitert durch Gesetz vom 28. Mai 1885, 15. März 1886, 5. Mai 1886, 11. Juli 1887 und 13. Juli 1887)
- 22. Juni 1889 Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz
- 29. Juli 1890 Gewerbebergrechtsgesetz
- 1. Juni 1891 Das große Arbeitsschutzgesetz. Die wichtigsten Bestimmungen desselben betreffen:
 - Einführung der Sonntagsruhe
 - Verbot der Fabrikarbeit schulpflichtiger Kinder

- Verbot der Nachtarbeit jugendlicher Arbeiter und sämtlicher Arbeiterinnen
- Maximalarbeitstag von 10 Stunden für jugendliche Arbeiter von 14 bis 16 Jahren
- Von 11 Stunden und mehr für Männer
- Von 11 Stunden (Sonntag 10 Stunden) für Arbeiterinnen
- Weitgehende Schutzvorschriften für Leben, Gesundheit und Sittlichkeit
- Vorschrift einer Arbeitsordnung
- Beschränkung der Strafen
- Lohneinhaltung bei Kontraktbruch

Der Erzgebirgische Volksfreund erklärt: „Es gibt in unserem Vaterlande, sonst keinen Stand, dem sich die Sorgfalt der Gesetzgebung in so hohem Maße zugewandt hat, wie den Arbeitern. Und was das Ausland betrifft, wo ist das Land, daß mit solch einer Tafel aufwarten im Stande wäre!“

Im Jahre 1879 weihte der König den Neubau der Fürstenschule Sankt Afra in Meißen ein, am 24. September 1891 den Neubau der Fürstenschule St. Augustin in Grimma. Mit dem neuen Wahlgesetz 1896 führte Albert das Dreiklassenwahlrecht (2) ein. Im Jahr 1902 wurde König Albert ernsthaft krank und lange Zeit in seiner Sommerresidenz Schloss Sibyllenort gepflegt. Mindestens drei Leibärzte kümmerten sich um ihn und brachten fast täglich Zustandsmeldungen in die Öffentlichkeit. Schließlich verstarb er dort.

Durch Konzertveranstaltungen sowie durch Spenden von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen wurde das notwendige Baugeld für den Aussichtsturm erworben.



Skizzen der einzelnen Baustufen zur Aussicht auf dem Spiegelwald (aus dem Heimatkundebuch von Albert Straube)

Als Erbauer und Besitzer galt zunächst der Erzgebirgszweigverein Schwarzenberg.

Erzgebirgsverein Schwarzenberg
Vereins-Versammlung im Bad Ottenstein
Sonntag, den 3. Juli 1880, Abends 8 Uhr
Tagesordnung: Beschlußfassung über

- 1) den Turmbau auf dem Spiegelwalde
- 2) die Weihe der Grundsteinlegung daselbst und
- 3) die Höhenbeleuchtung am Abend des 9. Juli zu Ehren Sr. Majestät des Königs.

Schon am 9. Juli 1880 konnte auf dem Spiegelwald im Beisein des Königs Albert von Sachsen für den Aussichtsturm der Grundstein gelegt werden. Der König ließ es sich nicht nehmen, die symbolischen Hammerschläge auszuführen. Dabei sprach er die Worte: „Von dieser Stätte aus erfreue sich der Wanderer der herrlichen Werke der Gottesnatur und schaue dabei auf einglückliches und zufriedenes Land!“

Um den König schon zur Grundsteinlegung mit einem Rundblick zu erfreuen, hatte man ein hölzernes Aussichtspodest errichtet. Der Erzgebirgszweigverein hatte für dessen Bau für die damalige

Zeit sehr hohe Summe von 110 Mark aus der Vereinskasse beige-steuert. Lange Zeit verweilte der König hier und erfreute sich an der Rundschau über die lieblichen und wieder auch großartigen Gebirgslandschaften. Anschließend fuhr der Landesvater nach Schwarzenberg zurück, wo er im Hotel de Saxe (heute Bahnhofstraße 17) Quartier bezog.

Am Abend wurden auf den Höhen des Spiegelwaldes von den Mitgliedern des Erzgebirgszweigvereins riesige Freudenfeuer entzündet und ein großer Fackelzug marschierte vor dem Hotel auf, um den Landesherrn zu ehren.

In der Folgezeit widmeten die beiden Erzgebirgszweigvereine Spiegelwald (gegr. 1880) und Schwarzenberg ihrem Berg einen großen Teil ihrer Vereinstätigkeit. Der Erzgebirgszweigverein Spiegelwald, welcher 1881 bereits mit 101 Mitgliedern einer der zahlenmäßig stärksten Zweigvereine war, trug durch Führen von Baumaterial zum Turmbau bei.

Am Sonntag, dem 10. Juli 1881, unternahm der Erzgebirgs-Zweigverein Schwarzenberg einen Ausflug nach dem Spiegelwalde und Besichtigung der Arbeiten am König-Albert-Thurm. Abmarsch früh halb 7.00 Uhr vom Hotel de Saxe.

Im Erzgebirgischen Volksfreund vom 9. August 1881 wird von einer Beleidigung eines Bauleiters wie folgt berichtet:

Die gegen den Polier Herrn Franz Heß auf dem König-Albert-Thurm bei Grünhain in Uebereilung ausgesprochene Beleidigung nehmen wir hiermit zurück.
J. Borkert. J. Weikert.

Im Erzgebirgischen Volksfreund vom 23. August 1881 wird wie folgt informiert:

Schwarzenberg, 21. August. Das von Grünhain aus in verschiedene Blätter übergegangene Gerücht von der Einweihung des König-Albert-Thurmes am 28. d. M. bestätigt sich nicht. Vielmehr wird dieselbe erst am 4. September, dem Tage des Konstitutionsjubiläums, stattfinden.

Die Einweihung des Turmes wurde auf den 4. September 1881 festgesetzt.

Program
 zur Einweihung des König-Albert-Thurmes am Spiegelwalde, am Tage des Jubiläums des hundertjährigen Bestehens der kaiserlichen Konstitution,
Sonntag, den 4. September 1881,
 Nachmittags halb 4 Uhr.

- 1) Gesang „Gott grüße Dich“ von Alt.
- 2) Uebernahme des Thurmes vom Baumeister Seiten der kaiserlichen Zweigvereine Schwarzenberg u. Spiegelwald.
- 3) Reden des Vorsitzenden im Gesamtschritts der Erzgebirgsvereine und Uebertage des Hauses zur kaiserlichen Bezeichnung.
- 4) Musikal. Gedenken-Quintet von Arba.
- 5) Vocal- und Instrumentalconcert auf dem Festplatze, unter Leitung des Herrn Musikdirectors Köhler von Schwarzenberg.

Concert, Entree 30 Pf.
Thurmbegeh-Entree: 20 Pf. Erwachsene, 10 Pf. Kinder.
 Durch Vereinskarten oder Karte sich legitimierende Mitglieder der Erzgebirgsvereine und deren mitgebrachte Angehörige sind für den Thurmbegeh Eintrittsgeldfrei.
 Der Zutritt zum Turme findet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr und von Nachmittags 4 bis Abends 7 Uhr statt.
 Der Thurmbegeh wird immer nur 10 Personen auf einmal und wiederum länger wie 5 Minuten gestattet.
 Die geehrten Besucher des Festes werden um unbedingte Sparsamkeit des Geldbehalts und der Festfrüchte in der Nähe des Festplatzes gebeten.
 Die Mitglieder des Erzgebirgszweigvereins Schwarzenberg sind hierdurch zum Fest noch besonders eingeladen.
 Schwarzenberg, am 29. August 1881.
 Der Vorstand des obigen Erzgebirgs-Zweigvereins.

Mathskeller Grünhain.
 Sonntag, den 4. d. M., am Tage der König-Albert-Thurm-Weihe, von Nachmittags 4 Uhr an allgemeiner Volksball.
 Für echt Bairisch, Böhmisches und Einfach-Bier, sowie kalte und warme Speisen, nur zu soliden Preisen, wird beständig geforgt sein. Hierzu ladet freundlichst ein
Louis Richter.

Am Einweihungstag verhinderte strömender Regen das Fest, zu dem trotz aller Nässe einige hundert Gäste gekommen waren. Es sei noch gedacht, daß 4 Minuten vom Aussichtsturm sich der verregnete Festplatz und das Restaurant des Herrn Schieck befand, welcher neben guter Verpflegung auch die Schließer- und Kassirergeschäfte besorgte. Die Schinken und Würste, welcher derselbe zu dem verregneten Einweihungsfeste angeschafft hatte, hatten glücklicherweise andere Abnehmer gefunden.

Die Einweihungsfeierlichkeiten wurden nun auf den 11. September 1881 verlegt. Das Programm blieb dasselbe. Von Schwarzenberg aus zog der Festzug mit Feuerwehr und Stadtmusikchor über Beierfeld hinauf zum Spiegelwald. Dort wurden sie bereits von den Feuerwehren aus Beierfeld und Bernsbach sowie vom Gesangsverein aus Lauter empfangen.

Das Amtsblatt „Erzgebirgischer Volksfreund“ berichtete am 13. September 1881 wie folgt:

„Die Feier fand nach dem Eintreffen der Erzgebirgs-Zweigvereine und der Gäste auf dem Platz vor dem imposanten, reich und sinnig geschmückten König-Albert-Thurm, von dem aus die Flagge in Sachsenfarben wehte, statt.

Die Weihefeierlichkeit selbst wurde durch den Gesangsvortrag: Gott grüße Dich v. Abt, ausgeführt von den Vereinen: Liederkranz Schwarzenberg, Arion Lauter und Liederkranz Beierfeld eingeleitet, worauf

der Vorsitzende des Erzgebirgs-Zweigvereins Schwarzenberg Herr Brandversicherungs-Inspektor Dehmigen, das schön geschmückte Rednerpult betrat. Der Vorsitzende des Erzgebirgs-zweigvereins Schwarzenberg bedankte sich beim Baumeister Puschmann aus Johanngeorgenstadt im Namen der bauenden Vereine für die gelungene Ausführung des Bauwerkes. Der Bau des Turmes hatte 4300 Mark gekostet. Die Naturalleistungen an Baufahrten, welche von den Geschirrbesitzern der Umgebung des Spiegelwaldes so treu und freundlich geleistet wurden, sind in dieser Summe nicht inbegriffen. Nicht berechnet sind ferner hierbei die dem Unternehmen von Freunden desselben zugewendeten Stiftungen, eines granitenen Thürstockes, einer Erzplatte, eines Flaggenstockes und eines Fernrohres.

Die eigentliche Weiherede hielt der Vorsitzende im Gesamtvorstande des Erzgebirgszweigvereins, Herr Seminaroberlehrer Stadtrath Dr. Köhler, Schneeberg. Er würdigte die Arbeit der Erbauer und dankte allen Spendern für die Geld- und Sachleistungen. Nach der Sachsenhymne, gespielt vom Schwarzenberger Stadtmusikchor, wurde der Turm für die Besucher freigegeben.

Im weiteren Verlauf der Feier wurde durch den Vorsitzenden des Erzgebirgsvereins folgendes Telegramm an Seine Majestät den König abgesandt: „2000 treue Unterthanen versammelt bei der Weihe des König-Albert-Thurmes auf dem Spiegelwalde bei Grünhain, wagen es, Eure Majestät ehrfurchtsvollsten Gruß zuzusenden.“

In gleicher Weise ward auch Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg der ehrerbietigste Gruß der zur Festfeier versammelten treuen Sachsen durch ein Telegramm übermittelt.

Lebhafte Freude wird gewiß überall die Nachricht erregen, daß heute an den Vorsitzenden im Gesamtvorstande des Erzgebirgs-

vereins, Herrn Dr. Köhler in Schneeberg von Seiner Majestät dem Könige aus Glauchau folgende Antwort erfolgte: „Herzlichen Dank für den übersendeten Gruß Albert.“

Die ebenfalls zur größten Freude der Erzgebirgsvereinsmitglieder erfolgte Antwort Sr. königl. Hoheit des Prinzen Georg lautete „Soeben Ihr Telegramm erhalten. Danke herzlich für freundlichen Gruß. Georg H. z. S.“

Durch das inzwischen eingetretene Regenwetter ward leider die Festfeier, die weiter in einem Konzerte bestehen und das durch das Schwarzenberger Stadtmusikchor und die oben bezeichneten Gesangsvereine ausgeführt werden sollte, bedeutend beeinträchtigt. Die wackeren Sänger ließen sich jedoch nicht abhalten, trotz des strömenden Regens den herrlichen Weihgesang von Grauer (gemeinschaftlicher Männerchor und Soli mit Orchester) zum Vortrag zu bringen und sodann im Verein mit dem Stadtmusikchore die Anwesenden durch weitere verschiedene Vorträge zu erfreuen, so daß sich überall die gehobenste Stimmung bekundete.

„Für leibliche Erquickung war ebenfalls in ausreichendem Maße gesorgt und allseitig wurde die Bewirthung als befriedigende bezeichnet. In dankens- und sehr anerkennenswerther Weise hatten die Feuerwehren der benachbarten Gemeinden die Aufrechterhaltung der Ordnung übernommen. Der Thurm selbst, der nicht nur als ein sehr zweckmäßig eingerichteter und stattlicher Bau zu bezeichnen ist, wurde von vielen Anwesenden bestiegen, doch war wegen des herrschenden Nebels die Aussicht eine sehr beschränkte.“



Zeichnung des Spiegelwaldgeländes zwischen 1881 und 1886 von C.M. Gärtner Chromolithographische Kunst-Anstalt, Buch- und Steindruckerei, Buchbinderei

Gasthaus zur Linde in Beierfeld.
Sonntag, den 11. September zur Einweihung des König-Albert-Thurmes **Ball**, gegeben vom Schwarzenberger Stadtmusikchore, Anfang 6 Uhr; ergebenst ladet ein
Germann Wind.

Der „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald war 17 m hoch und der erste massive Turm aus Glimmerschiefer, der von einem Erzgebirgszweigverein errichtet wurde. Er war somit älter als beispielsweise der Aussichtsturm auf dem Bärenstein, auf dem Scheibenberg oder auf dem Pöhlberg.

Der Erzgebirgszweigverein Spiegelwald vervollständigte die Wegweiser, verbesserte die Wege und richtete einen Aussichtspunkt auf der Bernsbacher Höhe ein. Für Touristenandenken aus der Blechwarenindustrie sorgte die Hecker & Sohn AG Bernsbach. Bereits 1886 erfolgte vom Erzgebirgszweigverein neben dem Turm die Errichtung einer bescheidenen Unterstandshütte.

Das Amtsblatt „Erzgebirgischer Volksfreund“ berichtete dazu am 5. Juni 1886 folgendes:

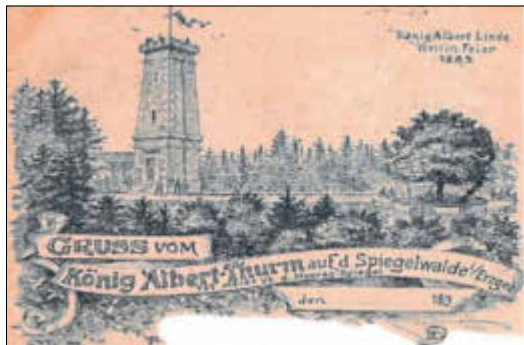
„Die im vorigen Monat im hiesigen Ratskeller stattgefundene Versammlung des hiesigen Erzgebirgszweigvereins ertheilte dem mit dem Königlichen Staatsfiscus wegen des Anbaues einer Unterstandshütte an den König-Albert-Thurm auf dem Spiegelwalde abgeschlossenen Verträge Zustimmung und übertrug Herrn Baumeister Nerge hier den von ihm veranschlagten Bau dieser Hütte zur riß- und anschlagsgemäßen Ausführung für eine Accordsumme von 700 M. Unter den dem Pächter des Thurmentrees und der Unterstandshütte H. Schiek zu stellenden Bedingungen sind folgende hervorzuheben: Der Pächter darf von Mitgliedern der Erzgebirgszweigvereine, die sich durch Karte oder Vereinszeichen legitimieren, an Entree mehr nicht als 10 Pf., von denselben mitgebrachte Kinder mehr nicht als 5 Pf., von Nichtmitgliedern mehr nicht als 20 Pf., von Kindern die Hälfte, nehmen. Die Abforderung eines höheren Betrages zieht für den Schließer eine zur Vereinscasse fließende Conventionalstrafe von 10 M. für jeden nachgewiesenen Ueberschreitungsfall nach sich. Der Thurmshließer hat auf gute Speisen und Getränke zu halten und darf keinen Thurmbesucher übertheuern. Schließlich beschloß man, die von der Grundsteinlegung des König-Albert-Thurmes

herrührenden historischen Gegenstände (Hammer, Glas und Teller) mit den von Herrn Hofmann in Schneeberg dazu angefertigten Schränkchen, welches zur Ansicht in dem Versammlungslocale ausgestellt war, im Fürstenbrunnenhäuschen an geeigneter Stelle aufzubewahren.“



Zeichnung des Spiegelwaldgeländes nach 1886 von C.M. Gärtner. Links ist die 1886 gebaute Unterstandshütte zu erkennen.

In dem Reiseführer „Schwarzenberg und Umgebung“ wurde der Spiegelwald als lohnendes Ausflugsziel angepriesen. Mit dem Satz „Bestgepflegte Biere sowie kalte Speisen“ warb der Pächter F.Wm. Schieck, Besitzer des Restaurants „Erholung zur Goldenen Höhe“ in Bernsbach für die Spiegelwaldgastronomie. Anlässlich der 800-Jahr-Feier des sächsischen Königshauses Wettin wurde 1889 die „König-Albert-Linde“ auf dem Spiegelwald gepflanzt.



Bemerkungen:

(1) Der Begriff Lithographie leitet sich vom altgriechischen Begriff für den Stein (Lithos) sowie dem Schreiben (Graphein) ab. Bereits aus diesen beiden Begriffen lässt sich ableiten, um was es bei der Verfahrensweise dieses Druckvorganges in der Lithographie geht. Eine Steinplatte dient quasi als Basis für dieses Druckverfahren. Die Steinplatte selbst wird vor der Anwendung für das Druckverfahren zunächst plan geschliffen. Das zu druckende Motiv wird dann seiten-

verkehrt entweder mit Fettkreide oder mit Tinte auf diese Steinplatte gezeichnet. Anschließend erfolgt eine Behandlung der Platte mit einer ätzenden Flüssigkeit. Diese Flüssigkeit dringt dort in den Stein ein, wo keine Tinte oder Kreide aufgetragen wurde. Wird später die Druckerschwärze auf den Stein aufgetragen, so bleibt diese nur an den mit Tinte oder Kreide gezeichneten Stellen haften. Die ätzende Flüssigkeit hingegen stößt die Druckerfarbe ab. Mit der Steinplatte können nun beliebig viele Abzüge auf Papier hergestellt werden. Die Farbübertragung auf den Abzug durch den Stein erfolgt auf spezielles, für dieses Druckverfahren geeignetes Papier. Der eigentliche Druckvorgang bei der Lithographie kann entweder handwerklich oder auch maschinell erfolgen.

Der Steindruck basiert auf einer Erfindung von Alois Senefelder aus dem Jahr 1798. Es war im 19. Jahrhundert das einzige Druckverfahren, das größere Auflagen farbiger Drucksachen ermöglichte. Als Druckform diente in Deutschland ein Kalkschieferstein, der in Solnhofen in Bayern gebrochen wurde. Bis um 1930 war der Steindruck eine sehr häufig verwendete Drucktechnik für verschiedene Drucksachen.

(2) Die Bezeichnung rührt daher, dass die Wähler ein nach Steuerleistung in drei Abteilungen („Klassen“) abgestuftes Stimmengewicht besaßen. Wenn man davon absieht, dass nur Männer wählen durften, war es ein allgemeines Wahlrecht. Es war aber grundsätzlich ein ungleiches Wahlrecht, weil die Stimmen je nach Klasse einen sehr unterschiedlichen Erfolgswert hatten.

Quellen:

- Broschüre Die Geschichte vom alten und neuen „König-Albert-Turm“, Herausgegeben vom „Tourismuszweckverband Spiegelwald“, Zusammengestellt und bearbeitet von Thomas Brandenburg, Druck: Druckerei & Verlag B. Matthes Grünhain, 2003
- Wikipedia – Lithografie CC-BY-SA-Lizenz
- Lithographie (Steindruck) Printer Care
- Wikipedia: Dreiklassenwahlrecht
- „Erzgebirgischer Volksfreund“ vom 6. September 1881
- „Erzgebirgischer Volksfreund“ vom 5. Juni 1886

Thomas Brandenburg

Sonstiges

150 Jahre Delimon GmbH

Vor 150 Jahren legten die Gründer Eberhard De Limon und Emil Fluhme den Grundstein für ein Unternehmen, welches sich im Laufe der Jahre zu einem weltbekannten Industrie Unternehmen entwickelt hat. Heute agiert Bijur Delimon als internationaler Partner der Leicht- und Schwerindustrie.

An elf Produktions- und Vertriebsstandorten weltweit werden Zentralschmieranlagen gefertigt und gehandelt.

Seit 1997 gibt es den Firmenstandort Delimon GmbH Beierfeld im Gewerbegebiet am Bockwald. Nach Erweiterung im Jahr 2002, sind heute in Beierfeld zirka 80 Mitarbeiter beschäftigt. Das Kerngeschäft umfasst die Herstellung von Pumpen, Verteilern sowie Spezialanlagen der Schmiertechnik.



Delimon GmbH, Standort Beierfeld, Am Bockwald 4.



Modernste Schmiersysteme sorgen für eine effektive Verschleiß- und Geräuschreduzierung an Schienenfahrzeugen. Foto (2) Delimon GmbH

Überall wo sich Teile drehen, kommen Erzeugnisse von Delimon zum Einsatz. Neben der Stahl- und Eisenbahnindustrie, der Automobilbranche sind auch Tagebaue, Walzwerke oder Windkraftanlagen auf Delimon Schmiertechnik angewiesen.

Als starker Partner der Industrie ist das Unternehmen auch gegenwärtig gut aufgestellt. Trotz der schwierigen letzten zwei Jahre konnte das Beierfelder Unternehmen seinen Umsatz steigern. Das 150-jährige Bestehen der Unternehmensgruppe feierten die Beierfelder im September 2022 mit einem Familienfest für die Mitarbeiter.

Zu den Gratulanten gehörte auch Grünhain-Beierfelds Bürgermeister Mirko Geißler. Er stattete dem Unternehmen einen Besuch ab und informierte sich über das Unternehmen.



Bürgermeister Mirko Geißler (r.) beglückwünscht Werkleiter Andreas Reißig (l.) zum Delimon Firmenjubiläum.

Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 30.10.22	10.00 Uhr	Gottesdienst in Bernsbach
So., 06.11.22	10.00 Uhr	Friedensgottesdienst in Grünhain
So., 13.11.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Open Doors mit Taufgedächtnis November u. Kindergottesdienst

Seniorenachmittag

Dienstag, 01.11.2022 um 14.00 Uhr

Frauenfrühstück

Mittwoch, 09.11.2022 um 09.00 Uhr

Weitere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de oder dem aktuellen Gemeindebrief.

Seit April gibt es an der Ki-
oskwand in Beierfeld einen Ge-
betsbriefkasten.



Allen, die es wollen, soll dieser Briefkasten ein Ort für ihre Sorgen, Ängste und Unsicherheiten sein.

Notiert ein paar Zeilen oder auch einen langen Brief und werft es hier ein. Das kann anonym sein oder gern auch mit Namen und/oder einen Kontakthinweis.

Im Gebetskreis oder auch im Gottesdienst wird für diese Anliegen mitgebetet. Wir glauben, dass Gebet Kraft hat und verändern kann, deshalb wollen wir gern füreinander beten.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

So., 16.10.22	10.00 Uhr	Saitenspielgottesdienst in Beierfeld
So., 23.10.22	14.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst zur Kirchweih in Grünhain anschließend Kirchenkaffee
Mo., 24.10.22	19.30 Uhr	Kirchweihkonzert mit Orgel, Harfe und Gesang
Sa., 29.10.22	18.00 Uhr	Konzert mit der Gruppe LIFT
So., 30.10.22	10.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst in Bernsbach
Mo., 31.10.22	10.00 Uhr	Posaunenblasen zum Reformationsfest auf dem Markt
So., 06.11.22	10.00 Uhr	Friedensgottesdienst mit Taufgedächtnis und Kindergottesdienst in Grünhain
So., 13.11.22	10.00 Uhr	Gottesdienst mit OpenDoors, Taufgedächtnis und Kindergottesdienst in Beierfeld
Mi., 16.11.22	17.00 Uhr	Konzert zum Buß- und Bettag in Grünhain mit Ralf Benschu (Saxophon) und Jens Goldhardt (Orgel)

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage:

www.kirche-grünhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

Konzert zum Kirchweihmontag

24. Oktober – 19.30 Uhr

St.-Nicolai-Kirche Grünhain



Orgel: Nikolaus Branny



Gesang: Heike Weiß

Harfe: Magdalene Schmutzler

„Psalmen in der Bibel“

Einladung zum Konzert: LIFT – Am Abend mancher Tage

Die Gruppe LIFT ist eine der bekanntesten, heute noch aktiven ostdeutschen Artrock-Bands. Mit Titeln wie „Nach Süden“ oder „Meeresfahrt“ schrieb sie Rockhistorie und steuert mit ihrem eigenständigen Sound und tiefgängigen Texten auf das 50. Jahr ihrer Bandgeschichte zu.

Mit ihrem aktuellen Projekt „Am Abend mancher Tage“ gastiert die Gruppe am **29. Oktober 2022** in der Grünhainer St.-Nicolai-Kirche. Im Stil einer Orgelvesper präsentieren Sänger Werther Lohse und Keyboarder André Jolig an der Kirchenorgel, gemeinsam mit ehemaligen Sängern des Dresdner Kreuzchors, die Musik von LIFT in einer neuen Version.

Es erklingen bekannte, aber auch weniger oft gespielte Lieder der Dresdner Band mit der markanten Stimme ihres Sängers und der Virtuosität des studierten Kirchenmusikers André Jolig an der Kirchenorgel.

Die orgelbezogenen Arrangements und die Mitwirkung der ehemaligen Kreuzchor-Mitglieder geben den LIFT-Liedern eine neue Anmutung und betonen deren musikalische Qualität.

Karten gibt es online über www.kirche-spiegelwald.de/veranstaltungen, www.lift-rockballaden.de oder zu den Öffnungszeiten der Kanzlei im Grünhainer Pfarramt, Tel. 03774 62017.



Evangelisch-methodistische Kirche

Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5

Gottesdienste

So., 23.10.22 09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 30.10.22 10.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 06.11.22 hier k e i n Gottesdienst
(Bezirksgottesdienst in Beierfeld)
So., 13.11.22 09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Gespräch über Texte aus der Bibel

Mittwoch, 19. Oktober/2. und 9. November, 19.30 Uhr

Bibelfüchse (offener Kindertreff Klassen 1-6)

Donnerstag, 10. November, 16.00 Uhr

Jugendkreis

Freitag, 28. Oktober, 18.00 Uhr

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

So., 23.10.22 10.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 30.10.22 09.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 06.11.22 10.00 Uhr Bezirks-Missionsgottesdienst „Kinder helfen Kindern“
Im Anschluss bietet der Weltladen aus Aue fair gehandelte Produkte an.
So., 13.11.22 10.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Gespräch über Texte aus der Bibel

Mittwoch, 20. Oktober/3. und 10. November, 19.00 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 8. November, 14.30 Uhr

Hinweis: Es könnte sein, dass in der kalten Jahreszeit Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen zusammengelegt nur an einem Ort stattfinden. Bitte informieren Sie sich dazu an den Aushängen oder rufen Sie an. Wir bitten um Verständnis.

„Heiliger Boden“ in Beierfeld

Auf ihrer Tournee durch Sachsen kommt Valerie Lill mit ihrem Soloprogramm „Heiliger Boden“ auch nach Beierfeld. Es ist Musik, die unter die Haut geht und jedes Alter anspricht. Ihr Konzert am 11. November in der Christuskirche Beierfeld beginnt 19.30 Uhr. Auf ihrer Homepage heißt es: „In ihren Konzerten verarbeitet sie sprachgewandt Gedanken und Gefühle: Zaubhafte Wortakrobatik, die einlädt zum Träumen, Weinen, Lachen, zum Sehnsuchen und Weitermachen.“

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Unkosten gebeten.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 23.10.22	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 26.10.22	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 30.10.22	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Sa., 05.11.22	09.00 Uhr	Kinderfrühstück
So., 06.11.22	15.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mo., 07.11.22	15.00 Uhr	Frauenstunde
Mi., 09.11.22	17.00 Uhr	Bibelstunde
So., 13.11.22	17.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Römisch-kath. Kirche

Graulsteig 4 – Tel. 03774 23379

20.10.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
21.10.22	17.15 Uhr	Hl. Messe in Grünhain (evangelischer Gemeindesaal)
22.10.22	17.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
23.10.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
27.10.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
29.10.22	17.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
30.10.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
01.11.22	18.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
03.11.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
04.11.22	17.15 Uhr	Hl. Messe in Grünhain (ev. Gemeindesaal)
06.11.22	17.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
06.11.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
10.11.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
12.11.22	17.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
13.11.22	09.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg
16.11.22	10.00 Uhr	Hl. Messe/Seniorenmesse in Schwarzenberg

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

epaper.wittich.de/2999

Glückwünsche

Wir gratulieren recht herzlich zum
Geburtstag im Stadtteil Beierfeld



23.10. Frau Luise Richter 90 Jahre

Einwilligungserklärung zur Verwendung
personenbezogener Daten zum
Altersjubiläum und Ehejubiläum

Ich bin damit einverstanden, dass der Bürgermeister bzw. der Ortsvorsteher für die Gratulation zum Geburtstag und zum Ehejubiläum meine personenbezogenen Daten verwenden darf.
Ich bin damit einverstanden, dass die Stadt Grünhain-Beierfeld meinen Namen, meinen Geburtstag, mein Alter, das Datum der Eheschließung und meinen Wohnort (Stadtteil) in ihrem Amts- und Mitteilungsblatt veröffentlichen darf. Das Amtsblatt wird auch auf der Internetseite www.beierfeld.de eingestellt.

Veröffentlicht werden die Daten beim Geburtstag jeweils zum 80., 85., 90. und ab dem 90. Lebensjahr jährlich und beim Ehejubiläum ab dem 50. alle 5 Jahre.

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum der Eheschließung

(beide Ehepartner müssen den Antrag ausfüllen)

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit widerrufen werden.

Unterschrift des Antragstellers



Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Oktober/November 2022

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
01.11./15.11.	26.10./09.11.	01.11./15.11.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
24.10./07.11.	24.10./07.11.	24.10./07.11.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.11.	01.11.	14.11.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
25.10./01.11./	25.10./01.11./	25.10./01.11./
08.11./15.11.	08.11./ 15.11.	08.11./15.11.

Rohrnetzspülung im ST Beierfeld am:
26.10.2022 in der Zeit von 08:00 - 16:00 Uhr statt.
Folgende Straßen sind betroffen:
Am Bockwald, Am Sportplatz, Am Weinberg, An der Dürre Schöenberg, August-Bebel-Str., Bauernweg, Bernsbacher Str., Franz-Mehring-Str., Friedrich-Engels-Str., Goethestr., Kantstraße, Obere Viehtrift, Rosa-Luxemburg-Str., Scheinfeldstr., Schillerstr., Str. des Sportes, Seidelweg, Turngartenweg, Waschleithen Str.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
19.10.22	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
	Löwen-Apotheke, Zwönitz
20.10.22	Heide-Apotheke, Schwarzenberg
	Brunnen-Apotheke, Zwönitz
21.10.22	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
22.10.22	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
23.10.22	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
24.10.22	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
25.10.22	Rosen-Apotheke, Raschau
	Adler-Apotheke, Aue
26.10.22	Bären-Apotheke, Bernsbach
27.10.22	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
28.10.22	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
29.10.22	Aesculap-Apotheke, Aue
30.10.22	Aesculap-Apotheke, Aue
31.10.22	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
	Markt-Apotheke, Elterlein
01.11.22	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
02.11.22	Apotheke Zeller Berg, Aue
03.11.22	Auer Stadt-Apotheke, Aue
04.11.22	Markt-Apotheke, Aue
05.11.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
06.11.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
07.11.22	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue
	Markt-Apotheke, Elterlein
08.11.22	Brunnen-Apotheke, Aue
	Stadt-Apotheke, Zwönitz
09.11.22	Aesculap-Apotheke, Aue
10.11.22	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
11.11.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
12.11.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
13.11.22	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
14.11.22	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg
	Löwen-Apotheke, Zwönitz

15.11.22 Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
Brunnen-Apotheke, Zwönitz

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr. Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter www.aponet.de.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 – 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg.

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

22.10./	Dipl.-Stom. Frank Hohlfeld; Tel.: 03774 61179
23.10.22	Schwarzenberg
29.10.22	Dr. Udo Beyreuther; 08359 Telefon: 037756 1661 Breitenbrunn Handy: 0173 8622365
30.10./	Dipl.-Stom. Simone Tel.: 03774 81105
31.10.22	Modrzik; Schwarzenberg/ Pöhl
05.11./	Dr. med. Meyer, Ralph; Tel.: 03774 86248
06.11.22	Raschau-Markersbach
12.11./	Dipl.-Stom. Schürer Uwe; Tel.: 03774 21249
13.11.22	Schwarzenberg
16.11.22	Dipl.-Stom. Ingo Fritsch; Tel. 03774 36542 Schwarzenberg Handy: 0160/99476816

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 21.10.22	TÄ Justyna Eule, Tel.: (037757) 189895 Rittersgrün oder (0152) 59409110
21.10. –	TAP Vorstadt, Tel. (03774) 206820
28.10.2022	Schwarzenberg oder (0152) 01733915
28.10. –	TA Sven Brabant, Tel. (03771) 554601
04.11.2022	Aue (nur Kleintiere) oder (0174) 3219907
04.11. –	TA Thomas Ficker, Tel. (03771) 735571
11.11.2022	Aue oder (0171) 8371229
11.11. –	TÄ Sylvia Thierfelder, Tel. (03771) 7299930
18.11.2022	Lößnitz oder (0152) 22776428

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr.

Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.



Was sonst noch interessiert

Wiederentdeckt – der Andorn

Heute soll wieder eine alte, für die meisten von uns in Vergessenheit geratene, Heilpflanze – der Andorn, einst ein Heilstern der Klostermedizin, im Mittelpunkt stehen.

Und damit wandern meine Gedanken von Beierfeld hinüber nach Grünhain zu den einstigen Zisterziensern. Viel ist vom Kloster nicht erhalten geblieben. So wird es wohl eine Behauptung bleiben, dass die Mönche des Klosters den Andorn kannten, schätzten und vielleicht auch anbauten.

Andorn ist bei dem Benediktinerabt Walafrid Strabo auf der Reichenau und vor allem bei Hildegard von Bingen erwähnt. Aber

schon im alten Ägypten und im antiken Griechenland wurde die Pflanze verwendet, kein Wunder sie wächst im gesamten Mittelmeerraum und weiten Teilen Europas.

Das alles wird den reiselustigen Zisterziensern der Grünhainer Abtei nicht verborgen geblieben sein.

Sicher, der Anbau im Gebirge ist etwas heikel. Aber wer auf über fünfhundert Metern Höhe einen Weinberg anzulegen versucht, der bekommt auch die Heilpflanze Andorn in den Griff. Das könnte man annehmen.

Nachweisen lässt sich das alles leider nicht. Dazu müssten die alten Aufzeichnungen erhalten geblieben und vor allem einsehbar sein.

Es heißt, dass die Bibliothek des Klosters Grünhain nach dessen Auflösung über Weimar an die Universität Jena gekommen sei. Vor vielen Jahren wohnte ich in der Stadt Jena und ganz in der Nähe meiner Wohnung befand sich das Depot für die alten Handschriften. Meine Anfragen damals bezüglich der Bibliothek prallten an einem „zugeknöpften“ Mitarbeiter förmlich ab. Schließlich ließ er sich doch zu der Erklärung herab. Das seien zum größten Teil nur religiöse Werke. Ganz optimistisch, also nicht annehmend, dass mich der gute Mann einfach loswerden wollte, was beinhaltete der kleinere Teil, Klostermedizin vielleicht?

Gut wenden wir uns nach diesen historischen Gedanken dem Andorn zu. Einige Exemplare wachsen in meinem Garten. Botanisch gehört die Pflanze zu den Lippenblütengewächsen ist also mit Taubnessel, Pfefferminze und Melisse verwandt.

Ich habe Andornanbau an einer geschützten Stelle in einem Kübel gewagt. Die Pflanzen stehen ganz gut, sind aber von der maximalen Wuchshöhe um die 60 cm noch weit entfernt.

Die Blüte setzte Ende Juli ein. Mir wurde geraten eine Wurzelsperre einzubauen, was das ist? Nun ein großer Blumentopf ohne Boden wird vor der Aussaat in die Erde gesetzt. Nein bitte kein Fass, für die ohne Boden sollen andere verantwortlich bleiben. Ein Bekannter meinte, es wäre einfacher Andorn anzupflanzen als ihn wieder los zu bekommen. Das heißt, dass die Pflanze bestrebt ist nach und nach den Garten für sich zu erobern.

Andorn enthält viele Bitterstoffe und wirkt so anregend auf Leber Magen Galle. Noch mal zur Erinnerung, unsere modernen Ernährungsgewohnheiten sind so gestaltet, dass die dringend benötigten Bitterstoffe immer im Mangelbereich sind. So wird Andorn häufig zusammen mit Pfefferminze, Löwenzahnwurzeln und Wermut verwendet. Wohlschmeckend geht anders, aber das Gebräu regt die träge gewordene Verdauungsarbeit an.

Vom Andorn werden die oberen Pflanzenteile abgeschnitten und an der Luft getrocknet. Opersänger, die Sängerinnen natürlich auch, schätzen im Zusammenhang mit Königskerze (dieses Kraut behandle ich mit ehrfurchtsvollem Abstand) als Geheimmittel für Stimmkraft.

Aber die wichtigste Anwendung liegt wohl bei der Ausheilung von Atemwegserkrankungen bis Kehlkopfbeschwerden. Andorn gehörte bei Hildegard von Bingen zu den Grippekräutern die Viren den Garaus machten. Bei ihr wurde der Sud nicht als Tee gekocht, sondern 3-4 Minuten in „gutem Südwein gesotten“ Der meiste Alkohol dürfte bei dieser Prozedur verköcht sein.

Übrigens wer einmal nach Hildegard von Bingen etwas Gesundes kochen möchte, kann gerne das Rezept für eine Andorn-Rahmsuppe probieren. Genossen wird sie warm 1-2mal täglich, eine



Woche lang und hilft gemäß Hildegard von Bingens Angaben bei Rachen-, Mandel- und Kehlkopfentzündung.

Also 1 Esslöffel Andornkraut mit einer Tasse Wasser 3 Minuten aufkochen. Ein bis zwei Esslöffel Butter oder Sahne hinzufügen. Das Gebräu dann noch einmal zwei Minuten in einem halben Liter gutem Südwein köcheln - wohl bekomme's. Aber auf die Speisekarte eines Sternerrestaurants wird es dieses Rezept ganz sicher nicht schaffen.

Übrigens, Andorn wird auch die im Aufbau begriffene Samenbibliothek enthalten. Dieser soll im Monat November die volle Aufmerksamkeit gelten. Wer noch weitere Sämereien beisteuern kann, nehme bitte Kontakt zu mir auf:

Jens Bitterlich von NaturErleben
www.schulberatung-bitterlich.de

— Anzeige(n) —

Urlaub und Erholung garantiert!



www.zellertal-online.de
Tourist Info Arnbruck
tourist-info@arnbruck.de
Tel: 09945 / 94 10 16

zellertal
macht glücklich

MURR
ELEKTRONIK
stay connected



Mein Job ist krisensicher.
Ihrer auch?

Unsere Stellenangebote für Sie:

- Fertigungsmitarbeiter (m/w/d)
- Versandmitarbeiter (m/w/d)
- Einrichter (m/w/d) – Produktionsanlagen
- Werkstudenten (m/w/d) (Personalabteilung, Technik und Entwicklung)
- Techniker (m/w/d) – Produktbetreuung
- Konstrukteur (m/w/d) – elektromechanische Bauteile
- Meister (m/w/d)

Für mehr Informationen
einfach den QR-Code
scannen.



www.murrelektronik.de

Fragen beantwortet Ihnen Frau Dittmar
Telefon: 037296 503655
jennifer.dittmar@murrelektronik.de

**Ihre Spende
gibt Kindern
ein gutes
Bauchgefühl.**

Helfen
Sie unter
www.dkhw.de

Deutsches
Kinderhilfswerk

BREITENBACHER HOF
Inn. Oliver Kaupp

Inn. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/96 62-0
Fax 07443/96 62 60

Zum farbenprächtigen Herbst in den Schwarzwald sicher, herzlich und einfach gut!

Wochenpauschale Halbpension

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x kaltes Vesper

p. P. **ab € 514,-**

Wochenpauschale garni

7 Nächte nur mit Frühstück p. P. **ab € 420,-**

Die kleine Auszeit

von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 205,-**

Schwarzwaldversucherle

von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 306,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!



Sie wollen Großes bewirken?

Dann investieren Sie in eine Zukunft ohne Alzheimer und werden Sie Zustifter. Rufen Sie uns an unter:



Stiftung

Alzheimer Initiative

0211/83 68 06 3-0

Stiftung Alzheimer Initiative gGmbH
www.alzheimer-forschung.de/stiftung

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

Bestattungsinstitut „Müller & Kula“

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 281 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39 Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 275 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Über 3000 neue Brautkleider

Anzüge

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. **Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.** Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

**03591 318 99 09 oder
0151 422 66 500**

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH,
Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

**Über 1.000 Marken
Brautkleider zum
Outlet Festpreis
von je 298 Euro.**



UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Naturstein für den Wohnbereich

Naturstein für Haus & Garten

**STEINMETZWERKSTATT
SCHEUNERT GmbH**

Grabmalausstellung- u. Beratung dienstags
14-18° Uhr im Gartencenter Geißler, Richterstr.16, Beierfeld

Naturstein vom Fachmann.
www.steinmetz-scheunert.de

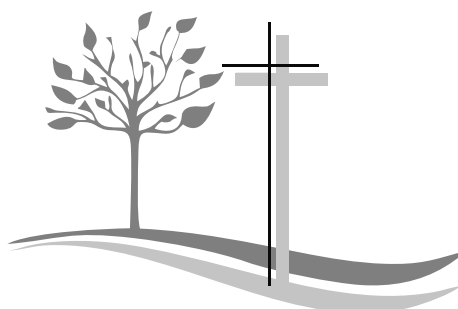
Tel. 037296/1850
Ringstraße 4
09366 Stollberg

Grabmalgestaltung

Natursteinrestaurierung

BESTATTUNGEN PIETÄT

Ihr persönlicher Ansprechpartner
für Bestattungen aller Art,
Bestattungsvorsorge,
Sterbegeldversicherung,
Überführungen weltweit,
Hausbesuch auf Wunsch,
eigener Abschiedsraum,
Bestattungen auf allen Friedhöfen



Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Lessingstraße 7 - 08280 Aue

Telefon 03771 23618

Beierfelder Str. 3A - 08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de